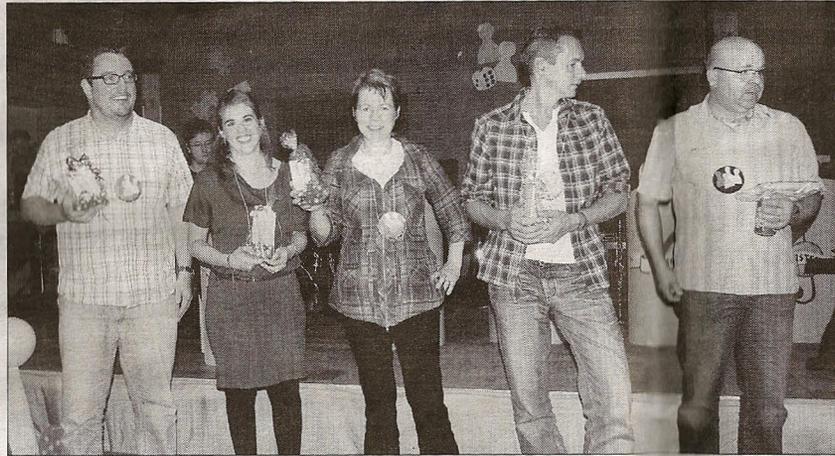


Lockerer Musizieren und Spiele mit dem Publikum

Erstfeld | Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft und Jungmusik

Kennen Sie die Spiele «Montagsmaler», «Schirmwerfen», «Dosenstapeln» oder den «al-dente»-Test? Die MG Erstfeld präsentiert sie mit viel Musik.

Kürzlich ging der traditionelle Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft und der Jungmusik Erstfeld im Pfarreizentrum über die Bühne. Im Gegensatz zu den bisherigen Austragungen, bei denen die beiden Vereine sowohl den musikalischen als auch den unterhaltenden Teil bestritten, übernahm diesmal das Publikum be-



Medaillen und ein Präsent für das Siegerteam.

FOTOS: MARTIN WALKER

treffs Unterhaltung selbst die Initiative. «Spiel ohne Grenzen» hiess das Motto! Die Organisation des Abends lag in den Händen von Josef Ineichen, Ruth Wicki, Bernadette Walker, Daniela Bissig, Cornelia Zraggen, David Wyrsch und Dirigent Daniel Gutjahr. Josef Ineichen als Conférencier und Spielleiter kannte keine Mühe, drei Teams mit je fünf Spielerinnen und Spielern aus dem Publikum zu rekrutieren. Ihnen wurde nun die Aufgabe übertragen, den Teamgeist, die Geschicklichkeit und das Denkvermögen zu präsentieren – selbstverständlich mit der nötigen Lockerheit und Witz. Die drei Teams meisterten

die Herausforderung denn auch mit Bravour und wurden vom «passiven» Publikum lautstark angefeuert. Bei folgenden Spielen wurde um die Punkte gekämpft: «Montagsmaler», «Ring- und Schirmwerfen», «Balltransport mit Trinkhalm», «Wandpuzzle», «Dosenstapeln» und dem «al-dente»-Lebensmitteltest mit verbundenen Augen. Zwischen den Spielen bot die Musikgesellschaft zusammen mit der Jungmusik die passenden Melodien, quer durch die Notenliteratur. Die Familienkapelle Imholz aus Schattdorf rundete nach dem Programm mit ihren rassigen Klängen den gelungenen Anlass ab. (lg)



Mit voller Konzentration am Werk.



«Schirmwerfen», die neue Sportart.



Was wird da wohl gezeichnet?



Auch bei «Spiele ohne Grenzen» durfte die Musik nicht fehlen.